

#ausamt&kreis

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein neues Jahr hat begonnen – und wie so oft verbinden wir damit gute Vorsätze: mehr Gelassenheit, weniger Aufregung, vielleicht auch etwas mehr Durchblick.

#durchblick – Das Landkreismagazin

Gerade Letzteres können wir alle gut gebrauchen – in einer Zeit, in der vieles gleichzeitig passiert und nicht immer auf den ersten Blick überschaubar ist. Umso mehr freue ich mich, dass Sie heute die erste Ausgabe unseres neuen Landkreis-Magazins „#durchblick“ in den Händen halten. Der Name ist dabei ganz bewusst gewählt: Es geht darum, Zusammenhänge verständlich zu machen, Einblicke zu geben und Themen aus unserem Landkreis einzuordnen – sachlich, transparent und nah an den Menschen. Der „#durchblick“ soll informieren, erklären und neugierig machen auf das, was unseren Landkreis bewegt und stark macht. Ich wünsche Ihnen jedenfalls viel Freude beim Lesen dieser ersten Ausgabe – und für das neue Jahr Gesundheit, Zuversicht und Freude an kommunalpolitischen Themen.

Neues Tourismuskonzept

Ein solches kommunalpolitisches Thema von großer Bedeutung ist für uns der Tourismus. Genau deshalb haben wir ein neues Tourismuskonzept erarbeitet. Nicht, um alles neu zu erfinden, sondern um klar zu sagen: Wo stehen wir? Was macht uns stark? Und wie wollen wir uns als Tourismusdestination weiterentwickeln? Unser Landkreis tritt unter dem Namen „Frankens Mehrregion“ auf – und das beschreibt uns ziemlich gut. Zwischen Steigerwald und Frankenhöhe, zwischen Weinbergen, Wäldern und Teichen, zwischen Kurstadt und Dorfwirtschaft liegt eine Region mit großer Vielfalt. Diese Vielfalt ist keine Beliebigkeit, sondern unsere Stärke. Tourismus ist dabei mehr als Freizeit. Er ist ein handfester Wirtschaftsfaktor. 2023 zählten wir rund 833.000 Übernachtungen. Hinzu kommen 3,3 Millionen (!)

Tagesgäste. Insgesamt entstehen dadurch rund 200 Millionen Euro Umsatz pro Jahr – vor allem für Gastronomie, Handel und Dienstleistungen in unserem Landkreis. Dies sichert Arbeitsplätze und stärkt unsere regionale Wertschöpfung. Gleichzeitig profitieren auch wir als Einheimische: Gute Rad- und Wanderwege, attraktive Ortskerne, regionale Produkte, Kultur- und Gesundheitsangebote erhöhen die Lebensqualität vor Ort. Tourismus und Standortpolitik gehören schlicht zusammen. Das neue Tourismuskonzept setzt deshalb bewusst Schwerpunkte, die zu uns passen: Radfahren und Wandern, Genuss (Wein- & Bierregion) und regionale Produkte (Karpfen, Regionalvermarktung über „100% Frankens Mehrregion“ und andere), Gesundheit und Erholung (unter anderem über die Franken-Therme) sowie Kultur und Tradition. Nicht als Kulisse, sondern als das, was hier seit Generationen gewachsen ist.

Landesgartenschau und weitere Leuchttürme

Ein besonderer Blick geht dabei nach vorne auf ein Großereignis, welches so nur einmal in Jahrzehnten in unserer Mehrregion stattfindet: Die Landesgartenschau 2027 in Bad Windsheim. Dies ist, wie schon mehrfach ausgeführt, eine große Chance für die Stadt und den ganzen Landkreis. Sie bringt sehr viel Aufmerksamkeit und auch in den Folgejahren viele Gäste. Jedenfalls werden wir alles dafür tun, dass es so kommt. Aber auch das geplante Naturparkzentrum im Steigerwald, das Naturerlebnis, Bildung und regionale Wertschöpfung verbindet oder das bereits fertiggestellte Bernatura sind Leuchttürme, die wir durch unser Tourismuskonzept ins rechte Licht rücken werden. Mir ist dabei wichtig: Tourismus soll bei uns maßvoll, nachhaltig und gemeinsam gestaltet werden – mit Kommunen, Betrieben, Vereinen und Ehrenamtlichen. Dafür schafft das neue Tourismuskonzept eine klare und verlässliche Grundlage. „Frankens Mehrregion“ ist kein fertiges Produkt. Sie entwickelt sich weiter. Und genau dazu soll dieses Konzept beitragen.



Bis zur nächsten Ausgabe.

Ihr Dr. Christian von Dobschütz, Landrat